Armenhaus (ehemalige Mühle)

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/171211379365/

ID: 171211379365 **Datum:** 24.11.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hofstraße
Hausnummer:	14
Postleitzahl:	78176
Stadt-Teilort:	Blumberg
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Blumberg
Wohnplatz:	Fützen
Wohnplatzschlüssel:	8326005012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
- *OBJ_DESCRIPTION_EMPTY*

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
- *OBJ_DESCRIPTION_EMPTY*

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Anlass der Dokumentation waren zwei im Inneren des unauffälligen Hauses in rückwärtige Bereiche

führende, spätgotische Sandsteingewände. Im Zuge der Untersuchung konnte aus mehreren Indizien - wie Hanglage an Bachbett, vermauerte Maueröffnungen und nachträgliche Gewölbe - erschlossen werden, dass es sich um eine ehemalige Mühle handeln muss. Die beiden ausgezeichneten Durchgänge führten in den ehemaligen Mühlenraum und repräsentierten den technischen Bereich, das eigentliche Zentrum der Mühle. Im 19./20. Jh. wurde das Gebäude dann umgenutzt und mit einer kleinteiligen Innengliederung versehen, um als Armenhaus (lokale Bezeichnung) zu dienen. Aus dieser Zeit stammt im wesentlichen auch der heutige Eindruck mit seiner regelmäßigen Durchfensterung. Aussagen über die technische Ausführung des Mahlwerks, die Lage der Müllerwohnung und die ehemalige Gestalt des Gebäudes können aufgrund des beschränkten Umfangs der Untersuchung nicht gemacht werden.

1. Bauphase:
(1551 - 1552)

Einbau der Deckenbalkenlage über dem OG 1551/1552 (d) = älteste datierte Befunde in dem Gebäude.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

2. Bauphase:
(1850 - 1950)

Umfangreiche Umbaumaßnahmen im 19./20. Jh., die in unterschiedlichen Bauphasen erfolgt sein können. Es wurde u.a das alte Dach ersetzt, die Innenräume für die Nutzung als Armenhaus unterteilt und neue Fenster und Türen eingebaut.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
  - Armenhaus

3. Bauphase:
(2006)

Abbruch.
Der Keller (Mahlraum) blieb verschont und wurde mit Abbruchschutt überdeckt.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Baugeschichtliche Untersuchung
- Begleitende Abbruchdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage: In Hanglage, an einem Bachbett talwärts gelegen.

Lagedetail: *keine Angaben*

Bauwerkstyp:
- Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
  - Armenhaus
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiger, dreiachsiger Putzbau mit zweistöckigem Walmdach in leichter Hanglage. Talwärts massige Strebepfeiler.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Kleinräumig Innengliederung als Ergebniss der letzten Nutzungsphase. OG vermutlich ehemals zweischiffig und dreizonig, EG mit Quererschließung über Mittelgang, Stube und Mühlenraum sowie drei kleinen Kammern. UG: zwei gewölbte Räume parallel zur Taltraufe, einer der beiden Räume wohl der ehemals über zwei Geschosse reichenden Mühlenraum.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Starke Setzungsschäden durch ungünstigen Baugrund
Bestand/Ausstattung:	Bohlendecke der Stube wohl vollständig erhalten.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Bohlen
	• Decken
	  • Bohlendecke (Bohlenboden)
	• Dachform
	  • Satteldach mit Halbwalm-/Zweidrittelwalm

Konstruktion/Material:	Massivbau dessen Auseinanderbrechen durch Strebepfeiler und Eisenschlaudern verhindert werden soll.